# Emser & Zeitung

(Lahn-Bote.) (greis-gnjeiger.)

(Areis-Beitung.)

Redaftion und Expedition Ems, Romerfrage 96. Telephon Nr. 7.

Ureis her Lingeigen?

Die einfpaltige Betitzeils ober beren Raum 15 Big. Retiamezeile 50 Big.

# verbunden mit dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlahnkreis.

Rr. 84

Bad Ems, Mittwoch den 11. April 1917

69. Johrgang

### de bentichen amtlichen Berichte.

Berlin, 10. April, abends. (Amtlich.) Auf nelifche Angriffe gescheitert.

en und in Magedonien teine großeren Gefechte-

g Grokes hauptquartier, 10. April (Amtlich) seller Rriegefcauplay.

decreasemble Arondring Studdrecht

mlacht bon Arras bauert an. bridgiger Wirfung bon Artifferie- und Minengriffen die Englander gestern morgen nach enerfleigerung in 20 Rm. Breite unscre Linien em Rampfe gliifte es ihnen, in unjere Stelen bon Arras ausftrahlenden Straffen eingu-Ha Durch bruch ift ihnen nicht gelnugen.
Musbarren gegen flebertegenheit haben zwei wiffenen erhebliche Berlufte erlitten.

and bon Phern brangen Sturmtrupps bis in itte englische Linie bor, sprengten Unterschiten mit etwa 50 Gesangenen, 7 Majchinenand Minenwerfern gurud.

beerregruppe bes beutichen Aronpringen.
lrangbilicher Angriff bei Baffaug, nordma Belifons, brach in unferem Feuer gulammen. er Kione und bei Reims war bon Bittag ab die leit ber Artillerie lebhaft.

bet weillichen Champagne beiderfeits von Broenes Erfundungeborftoge uns 38 Frangojen ale Ge-

m bes Generalicidmaricallo herzog Albrecht von Bürttemberg

ne weientlichen Ereignisse. either Ariegofchauplas. nafigem Gener und geringer Borfeldtatigleit ift lujedunische Front.

Der Erfte Generalquartiermeifter Bubenborff.

### ming Friedrich Rarl von Preugen f.

Berlin, 9. April. Das Bejinden bes Bringen att batte fich in ber legten Beit, wie aus ben gunftigen Rachrichten herborging, in erfreu-gebeffert. Ans biefem Grunde war wohl eine ng in ein weiter rümwärts gelegenes Lazarett gefant worden. Runmehr ift jedoch durch eine Runigs bon Spanien, der fich die gange Beit besonderer Weise um die llebermittlung bon an die besorgten Eltern bemubt bat, bekanntgeber Bring in ber Racht bom Samstag auf an innerer Berblutung geftorben ift.

Bertin, 10. April. Das Rommands der Luftiden Rachruft

suittler ift ale Stieger gefallen! Unerwartet driebeich Mart ben fchweren Bunben, bie er im rhalten batte, in englischer Gefangenichaft am

iber Begeisterung widmete fich ber Bring ber t um in ihr bem beutschen Baterland gu bie-Derrichaft in ber Luft zu ertampfen. Gein hobes, Wannen, jein teine Schwierigfeit tennenber liefen große Erfolge burch ihn für bie Fliegertrubpe Webartet burch ben Selventob ber Beften, fampjea imen Luftftreitfrafte jung und ftart!

### Suftande im befetten Rumanien.

Gebruar 1917.

Dutareft, 8. April. Giner ber angeschenbiten umaniens, Lupu Roftatt, ben feinerzeit die rurung beim Berlaffen der hauptstadt als ihren den zurückgelaffen hatte, hat fich zu den Melw die Bierbervandspreffe über die Buftande in tummifchen Gebieten verbreitet, einem Ber-28. gegenüber folgendermaßen geäußert; Bu ern erfahre ich, baß die rumanische Regiede über die derzeitigen Zustände in den beseiten undniens gang salfch unterrichtet ift. Nach allen I Imbe angegangenen Berichten fann ich bedie Berhältniffe fo normal wie möglich find. de Ernahrungsfrage in der hauptstadt noch gerigteiten bereitet, so kann doch die ländliche nicht klagen. Ueberall herrscht vollständige Jah zu ber Beit, als die Ruffen gewisse Bemarijde Berwaltung genommen batten. Alle n über unbegründete harten der beutschen Berdo wie über die Berichleppung von Zivilper-alparien und der Türter find aus der Buft ge-Mutter und zwei Schwestern bes Minifterentiann befinden fich in boller Freiheit in bor ber Besehung. Gine andre Schwester Braeten worden, ihren Mufenthalt auf bem Lande be fie unbehelligt lebt und es ihr nach meinen an nichts fehlt. Bu meinem Bedauern bat

die rumanische Regierung meinen bor und nach ber Besetzung ! gemachten Borichlagen wegen Freilaffung ber bon ihr internierten Angehörigen der Zentralmachte nicht entsprochen, jo bag die hiefige Militarverwaltung fich gezwungen iah, Gegenmaßregeln zu ergreifen. Ich tann nicht umbin, zu erklären, daß diese Magnahmen der Regierung in Jafip bierzulande kein Verständnis finden.

### Berleumdungen und Entftellungen in den englischen und frangofichen heeresberichten.

Ans dem Großen Sauptquartier wird uns geschrieben: Wie bon bornberein nicht anders erwartet wurde, fend due Engländer und Franzosen eifrig bemüht, die Preisgabe gewisser Landstriche im Somme- und Disegebiet zu einem gekraltigen Bassenersolg der Entente zu stempeln. Wir gomen ihnen den billigen Triumph, und "durch den unauf-lörliden englisch-fraugofischen Brud" in Die "Flucht" gejagt su haben, und all die Selbentaten, die englische und fran-zösische Truppen bei der "Eroberung" berlassener oder bon einer Sar Johl Rachhuttämpfer berteidigter Ortschaften und Stellungen berübt haben follen.

Bivel Beifpiele feien aber als bejonders tenngeichnend für Die phantafievolle Berichterftattung unferer Gegner

nachflebend angeführt: Am 18. März berichteten die Engländer, daß ihre Trup-ven "nach schweren Kümpsen" in Bapaume eingerückt seien. Demgegenüber sei seitgestellt, daß die planmäßige Räumung von Bapaume sich völlig unbemerkt — und daher unge-stört — vollzogen hat; erst etwa 10 bis 12 Stunden später betraten die ersten englischen Truppen völlig kampslos die

Der frangofifche Bericht bom 25. Mary melbet, daß auf bem westlichen Dise-Ufer zwei vorgeschobene Forts der Fejtung La Fere in frangofische Sande fielen. La Fere war als Beitung - ebenfo wie Lion - bon ben Frangofen aufgelassen und von ihnen beim dentschen Bormarsch 1914 nicht berteidigt worden. Die beiden — ganglich verafteren — Werfe wurden von uns nicht verteidigt, sondern von unferen allmählich ausweichenden Rachhuten ben Frangojen

ale efprengte Trimmerhaufen libertaffen. Day Die Magnahmen, Die wir aus militurifden Grun-ben in bem bon uns geraumten Gebiet ergreifen mußten, au einer wüften Presiden gegen uns ausgeschlachtet werden würden, war nach früheren Ersahrungen zu erwarten. Auch die amtlichen Berichte der seindlichen Peresseitungen können sich über die "scheußlichen Plünderungen" und den "spstematischen Bandalismus" nicht genug entrüsten. Im deutschen Deressbericht vom 20. März wurde ausdrücklich der tont, daß wir gezwungen waren, alle Einrichtungen zu zerstören ober zu bezeitigen, die dem Gegner später von Ruben hätten sein können. Dazu gehören nicht nur Wege, Brüden, Bahnen, Fernsprechleichtungen und, sondern auch Wohnfeatten und alles Material, bas einem nachfolgenden Gegner

gur Schaffung bon folden dienen fonnte. Bebes Beer handelt in Anlicher Lige fo; das Dag ber iatjachlich burchgeführten Magnahmen hangt nur bon ber berfügbaren Beit ab. Dag im borliegenden Gaile Beit gu recht grundlichen Magnahmen gur Berfügung ftand, jollte eigentiid, ben Wegnern ble Augen barüber öffnen, wie un-

Bir balten Frangefen und Englander für gu gute Coljie rich fiber bie Rottvendigfeit und 3wedmugigfeit militarifcher Magnahmen nicht bollig flar jeien. Wolfen fie und etten giauben machen, bag fie in ähnlicher Lage andere handeln murden? Die unerreicht nichtswürdige Behandlung, die wehrlojen Bejangenen und Berwundeten in Frankreid gmeil wird, lagt nicht barauf ichliegen, bag bie Franzojen babei etwa mit besonderer Rudfickt und Schonung berfahren würden.

Go ift baber um jo erstaunlicher, wenn fie fid, am 21. Mars ju der Behauptung berfteigen, die meiften Ber-ftorungen feien "militärisch bollig wertlos". Diese Behauptung widerspricht ihrer eigenen Angabe des Bortages, wo-nach das Borrücken durch die vorgefundenen Zerftorungen wesentlich erschwert sei! Auch die Gesangenen geben die Schwierigfeiten des Bormariches unumbunden gu und faben in ben beutschen Dagnahmen nichts als eine militarifche Rotivendigkeit. Die besondere Erbitterung, mit der die frangofifiden Goldaten "angesichte der bon den Deutschen begangenen Greuel" nach bem frangbfifchen heeresbericht bom 26. Mars gefampft haben follen, will jid, bamit nicht recht bertragen.

Eine bejonders wirtfame Erichwerung des englifchfrangbfifden Bormariches bilbete nach Angabe gabireicher Gejangener der Baffermangel. Es ift felbstverftandlich, das möglichft viele Brunnen bon uns gesprengt, berichuttet ober fonfilwie unbrauchbar gemacht wurden. Die Behauptung bes englischen Berichts bom 20. März, wir hatten die Brunnen mittele Arjenit vergiftet, ift eine boswillige Berleumdung, der jede tatjachliche Unterlage fehlt.

Befondere breitgetreten werden in ben feindlichen Beridten die Granfamfeiten, benen die Bebolferung ber betreffenden Landftriche angeblich ausgeseht gewesen fein foll.

Anträge auf Kriegsanleihe-Versicherung werden nur noch bis zum 15. d. Mts. entgegen genommen. Drum auf zur Landesbank.

Es ift felbstberftandlich, daß tief einschneidende Magnahmen ber Bebolferung Des in Betracht tommenden Geblets gegenüber undermeiblich waren. Zahlreiche Orte musten ge-räumt werden. Richt arbeitsfähige Bebolkerung (Ninder, Greise, Kranke) blieben in dem bon uns zu zäumenden Gebiet und wurden — mit Lebensmitteln für fünf Tage berichen - in unberfehrten Ortichaften untergebracht. Arbeitefahige Berjonen beiberlei Beichlechte, Deren Buruck loffung die Arbeitskrafte bes feindlichen Landes bermehrt hatte, wurden in unfer Etappengebiet überführt, und zwar Stadtbeluohner in Stadte, Landbebollerung in landliche Bezirfe. Bei ben gesamten Berichiebungen wurde auf tas Bujammenlegen bon Cintoohnern gleicher Orte und auf Familienzugehörigkeit, insbesondere aber auf grante, ichwächliche und alleinftebenbe Bersonen, Die bentbar größte Rudficht genommen. Für die Gifenbahntransporte wurden Strob, Decken und außer Berpflegung für die Gabrt noch ein dreitägiger Bedarf ausgegeben; besonders war auch für Rindermild, geforgt; an den Gin- und Ausladepuntien war ein besonderer Gepadtransportbienft eingerichtet. Die neuen Unterfünfte waren jorgfältig borbereitet, reichliche Berpslegungemittel waren bereitgestellt. Aerztliches Berjonal fiand an den Bahnhösen zur Berfügung und begleitete jeden einzelnen Transport. Franke fuhren in deutschen Lazarettgügen und wurden von ihren bisherigen — französischen — Bergien und Pflegern begleitet. Mehrjach hat die berroffene Bevölferung unaufgefordert Dant und Anerkennung ansnollzogen bat. Rur blinder Sag tann jolchen Tatfachen gegenüber sich zu Behauptungen bersteigen, wie der bom 20. Mars, die Deutschen hatten die Einvohner ohne Nahrung und Obdach ihrem Schickfal überlassen. Das am 30 Mars veröffentlichte Märchen von den "gewaltsam aus Neuon entsührten 50 jungen Mädchen im Alter von 15 bis 25 Jahren" ist zu kindisch, sein Zweck zu unverkennbar, als daß es nach obigen Feststellungen noch besonderer Richtigftellung bedürje.

Eine besonders bezeichnende frangofifdje Beroffent.

lidjung berdient nicht unbeachtet zu bleiben:
Sin 23. März berkinden die Franzosen die Wiedererössung des seit 2½ Jahren unterbrochenen öffentlichen Zugberkehrs zwischen Paris und Soissons als "erste und glückliche Folge des deutschen Kückzugs", und zwar unter der ausdrücklichen Bersicherung, die Stadt sei "jest böllig fider regen beutsche Beschiegung"

Die Stadt liegt nach wie vor im Kampfgebiet, und zwar im engften Sinne des Wortes; ihre Bahnanlagen und die eortigen Nisnebrücken find militärisch wichtige Objette und find keineswegs bagu angetan, der Stadt eine besondere Sichetheit zu verleihen. Dies muß auch ichun zwei Tage spater der französische Bericht einräumen mit der Meldung, daß Sviffons schweres deutsches Artillerieseuer bekommen habe. Frangbiische Eitelkeit und Prahlerei scheut sich also nicht, du eigenen Landsleute in gewissenlosefter Weise in Befahr gu bringen.

### Difhandlung der Deutschen in Begleitung des Grafen Bernftorff durch die Englander.

BEB Berlin, 6. April. Die Nordbentiche Allgemeine Beitung fichreibt: Der biefigen ichweigerichen Gefandlichaft

ist folgende Rote zugestellt worden: Rach Abbruch der diplomatischen Beziehungen zwischen dem Deutschen Reiche und den Bereinigten Staaten von Amerika hat die amerikanische Regierung dem deutschen Botid,after, Grafen Bernftorff, foible ben in jeiner Begleitung nach Deutschland gurudfehrenben Berfonen einen Bag gur ungehinderten Beimfehr ausgestellt, und woann die ichweigerijde Gefandtichaft in Washington benachrichtigt, bag dem Botickafter und seiner Begleitung seitens der britischen und der frangösischen Regierung für die Ueberfahrt freied Geleit zugesichert sei. Die amerikanische Regierung hatte ferner bemerkt, daß all personal effects, some house hold-goods and reasonable amount of money mitzunehmen erlaubt; berboten war nur die Mitnahme bon confidential papers and bocuments. Auch wurde bie Bedingung gestellt, bag ber ju benngende Dampfer ben Safen Saltfag jur Unterjudung anlaufe.

Der bentiche Botichafter und Die ihn begleitenben Meidebeamten und ihre Familien und Saushaltsgenoffen folvie die anderen Deutschen die bon der ameritanischen Regierung in dem Baffe des Botichafters mit ihren Ramen aufgeführt waren, glaubten auf die bolle Einhaltung der Buficherung ber ameritanischen Regierung, insbesondere binfichtlich des bon ihr bernittelten fichern Geleits rechnen gu fonnen. In dieser Annahme haben sie sich getauscht. Abgesehen babon, daß sie die ungewöhnlich lange Ausbehnung der Untersuchung im Safen bon Salifag, Die fich bom 16. bis 27. Gebruar D. 38. erftreilte, als unnötige Befilin-berung und Belüftigung empfinden mußten, find ben beteiligten Geldbetrage und felbft eine Reihe bon Gegenfanben, beren Mitnahme ihnen nach der Buficherung ber amerifanifden Regierung freiftand, als Sonterbande abgenommen

Beiner bewegte fich Die Untersuchung im Safen bon Salifar, die unter Aufficht englischer Dffiziere und mit grofem Aufgebot englischer Goldaten burch fanadifche Beamte, darunter Frauen, borgenommen wurde, in Formen, die fich mit bem Begriffe guter Sitten und bes Unftundes ichlechter-binge nicht bereinigen laffen. Die Sabe ber einzelnen berfonen wurde gum Teil in rober Weife in ihren Raumen burdhunblt, nachdem die Berfonen felbft gu einer Leibesuntersuchung fortgeführt waren. Bei ihrer Rudfehr fanden fie alles im Zuftande völliger Unordnung. Die Leibesuntersuchung - mit Ausnahme des Botichafters ber alle Berfonen, Manner und Frauen, barunter Die Gattiv bes Butichafters, fowie die Rinder jeden Alters, unterzogen tourden, erftredte fich meift bis auf die hant auch bei Den Frauen, mobei eine ber tanabifchen Beamtinnen in einer die Frauenehre geradezu berlegenden Beije borging.

Der bentiche Botichafter, Der bon Salifar aus Die fchweigerifche Gesandtichaft in Bafbington als Bertreterin der bentichen Intereffen bon ber unwürdigen Lage, in der er und feine Begleitung fich befanden, draftlich benachrichtigen wollie, um dabon ber amerifanifchen Regierung Kenninis gu geben, wurde bon den britifden Behorden baran gehindert. Erft eine Stunde bor Abfahrt bes Dampfers bon Galifar wurde feine Drahtmelbung angenommen. Rach ben Mitteilungen nichtdeutscher Jahrgafte, Die fich an Bord befan-ben, find übrigens aud fie unter ber Aufficht britifcher Offigiere bon den tanadijden Beamten in rudfichtelojer Beije behandelt worden. Gie haben auch festgestellt, bag givei Diefer Beamten im Dienft betrunten waren.

Die beutiche Regierung fieht fich genotigt, wegen ber Be-handlung, ber ihre ans ben Bereinigten Staaten jurud. fehrenden Beamten und beren Begleitung im Safen bon Baltfar unterworfen worden find, entichieden Verwahrung einzulegen. Der bon der Regierung der Bereinigten Staaten bon Amerita für den deutschen Botichafter und feine Begleiter unterm 3. Februar ausgestellte feierliche Bag fpricht bon freiem Durchlaß ohne Berzug und Belästegung, serner bon freundlicher Unterstüßung und Schus. Die auserifanische Regierung hat sich auch ausdrücklich bon der britischen Ac-gierung freies Geleit für die in den bon diesem pestellten Baß bezeichneten Personen ausbedungen. Bei dieser Sachlage glaubt die dentiche Regierung erwarten gu follen, bağ die ameritanliche Regierung, jobalo fie Menntnis von den borftebenden Tatjachen erhält. Anlag nehmen wird, Dieje Angelegenheit als eigne anzunehmen und der britischen Regierung entsprechende Eröffnungen ju machen. Die beutsche Regierung glaubt bies um jo mehr, als fich gerade bas amerifanifche Bolt gu rühmen pflegt, überall für ritterliches Berhalten gegen Frauen und Rinder eingutreten, es alfo mit besonderer Emporung empfinden wird, bat Frauen, Die aus ben Schut ber Reglerung ber Bereinigten Staaten bon Mimerita bertrauten, erfahren ningten, daß ber ameritantide Edang fie bor untvärdiger Behandlung in einem britifden Rriegobafen nicht zu bewahren vermochte.

Das Auswärtige Amt bittet die fcineigerifche Gefantifchaft, veranlaffen gu wollen, daß Borftchendes mog-lichft auf drahtlichem Wege gur Renntnis Der ichweigerifchen Gefandifchaft in Bafbington behufe Benachrentigung ber amerifanischen Regierung gebracht wird. Auch darf angeregt werden, das die schweizerische Gesandtichaft in Bafgington bei ber amerifanischen Regierung Ed,ritte tut, bamit die britische Regierung beranlagt wird, die den deutschen Bramten und ihrer Begleitung entgegen der erteilten Ju-fage weggenommenen Gelobetrage und andern Wertjachen ber schweizerischen Gesandtichaft in Bashington behuse Beiterleitung an die Eigentumer ober wenigftens jur Aufbemakrung bis nach Beendigung der Zeindseitgeiten übergeben werden. Die Rachlieserung eines Berzeichnisses dieser Geld-beträge und Gegenstände behält sich das Auswärtige

Berlin, 20. Marg 1917.

### Die Revolution in Rugland.

Refermen in ber Berwaltung u. im Schul-

Umfterbam, 7. April. Allgemeen Sandelsblad metbet aus Betersburg, daß der Minifter des Innern eine Kommiffion gur Reform der zufifichen Berwaltungsbehörden ernannt hat. Der Unterrichtsminister hat eine Kommifion gur Reform bes höheren Unterrichts eingeseht. Die Unwerst-täten follen Selbsiberwaltung erhalten.

Barteitag der Radetten.

BIB. Betersburg, 7. April. Melbung der Beters-burger Telegraphenagentur. Der fiebente Kongreg der Bartei der tonftitutionellen Demofraten wurde durch den Borfibenben bes Bentralkomitees, Fürften Dolgoruti, eröffnet, der in einer lebhaft begrüßten Rede hervorhob, daß der Kongreß in jeder Sinsicht die Antorität der provisorischen Regierung unterftügen musse. Alle Organisationen mußten ber Unterstützung der probisorischen Regierung bienen. Die Bartei muste lich über den Arien anbern Im Pamen bes er den Ariea ankern. Im Ramen Des Zentralkomitees schlug der Redner vor, das Losungswort "Krieg dis zum siegreichen Ende" in Krast zu lassen und zu vervollständigen durch den Grundsah: "Der Krieg muß geführt werden die zur vollskändigen Bertreibung des Gegners vom russischen Gebiete." Der Borsis wurde am ersten Tage bes Rongreffes Winaber übertragen, ber bei Beginn ber Arbeiten boriding, einen fompathijden Gruf an alle Alliierten ju fenden und ihnen jum Ausbrud ju bringen, baß Rugland peinlich alle alten Berpflichtungen aufrecht er-halten werde. Winaber ichlug bor, besondere Genugtuung barüber auszudrücken, daß die Bereinigten Staaten fich an Die Ceite ber Ententemadite gestellt haben. Diefer Schritt bedeute die Teitlegung der ganzen demokratischen Welt für die Berteidigung des Grundsabes: Freiheit gegen den Militarismus, der von den Zentralmächten personissiert werde." Der Bertreter von Mostau, Mandelstamm, legte bar, bag behrlich in der gegenwärtigen Stunde sei. Doppelt ungn-läffig sei gegenwärtig eine Macht, die die Sache der Frei-heit, Integrität und Unabhängigkeit Ruglands bedrobe. Der Abgeordnete Roloichino legte in seinem Bericht dar, Die Aenderung des Programms der Partei beweise, daß die Partei der tonftitutionellen Demotraten auf den alten Grundfag einer tonftitutionellen Monarchie verzichten und Die neue Regierungsform Ruglands unterftuben muffe. Es murbe folgende Rejolution gur Annahme borgefcilagen:

Rugland foll eine demofratisch-parlamentarische Republit fein. Das Oberhaupt der ausführenden Gewalt foll ein von ber Nationalbertretung auf Zeit gewählter Brafibent ber Republit fein. Er führt fein Amt mittels eines ber nationalen Bertretung berantworilichen Ministeriums. Der erste Teil ber Resolution wurde unter ledhaftem

Beifall einstimmig angenommen.

BIB. Beteraburg, 8. April. Meibung der Beters-burger Telegraphenagentur. Der Bweite Gigungstag bes Rongreffee ber tonftitutionellen Demofraten war ber Frage bee ichnelleren Bufammenarbeitens ber probiforifchen Regierung und ber Bertreter ber Arbeiter und Solbaten ge-

widmet. Dann behandelte der Kongreg die Agrarfrage und befannte fich, ohne eine Enticheidung ju treffen, ju bem Grundfat, bag ben arbeitenden Rlaffen Landereien überwiesen werden muffen. Die Berhandlungen follen morgen fortgeseht werben.

### Umerita im Rriegeguftande.

Die Beichlagnahme ber beutiden Echiffe.

BM. Ba fel, 9. April. Habas berichtet unterm 8. aus Remport: 27 beutiche Schiffe, darunter ber große Dampfer Batteland, von zusammen 125.000 Tonnen, wurden in Rewport beichlagnahmt. Die Jachleute erflärten, daß die Schiffe nach fechonionatigen Reparaturen gur Berfügung geftelft werben tonnen. Die ameritanische Regierung beschloß, die feindlichen Schiffe für den eigenen Gebrauch ju berwenden Die Befagungen gablen insgesamt 1133 Matrojen und Offiziere, die an Bind gebracht wurden. In Bejig genommen wurden ferner in Bofton 6 Sandelsschiffe mit 78 000 Tonnen auf 80 Millionen gefchant, in Philadelphia & Dampfer mit 33 000 Tonnen, auf 40 Millionen geschätt, in Baltimore 3 Tampfer mit 31 000 Tonnen, auf 35 Millionen geschätt. Die Gesamtzahl ber beschlagnahmten deutschen Schiffe betreit 94 mit einer Gesamttonnage bon 600 006 Tonnen, geschögt auf 2 Milliarden.

Arlegemagnahmen in Panama und Auba.

BIB. Banama, 8. April. Meldung Des Reuteridjen Buros. Der Brafibent ber Republit unterzeichnete eine Brotlamation, in welcher er ben Bereinigten Stuaten bie Silje Banamas jur Berteidigung des Kanals gufichert. Der Brafident wird allen dentichen Ronfuln bas Egequatur entiehen. Die bentichen Untertanen follen im Galte bon Leciciworungen verhaftet werden.

# 3ch brauche mein bares Geid

wenn ber Frieden tommt; vielleicht auch ichon fruber, wenn meine Befchafte es plofilich erforbern

## und zeichne doch Ariegsanleihe!

Das mache ich fo:

36 habe 2000 Mart. Dafur taufe ich mit Soulbbud. Das toffet für 2000 nur 1956 Mart.

### Alle Jahre gibt es 100 Mart Binfen.

Brauche ich mal 1000 Mart, so gibt mir die Darlehnstaffe, bie ja auch nach bem Krieg noch 4-5 3ahre beffeben bleibt, biefes Gelb fofort. 3ch zahle ihr bafür 51/8 %, alfo 51 Mart 25 Pfennig jährlich. Da ich 100 Mart Binfen friege, fann ich mir bas gut leiften. Es bleiben mir immer noch 48 Mart 75 Dfennig übrig.

Co habe ich bobe Binfen und immer bares Beld!

252B. Sabanna, 9. April. (Richtamtlich.) Melbung der Agence Savas. Der Brafident unterzeichnete die Erflirung bes Ariegezustandes mit Deutschland. Die Regie-Munnichaften wurden berhaftet. Es berlautet, daß für die beiben in Cienfuegos und in Santiago internierten beutiden Schiffe Diefelben Dafinahmen getroffen werben.

Anieiheausgabe für bie Alliierten.

Schatsekretar Me. Aboo hat, wie Reuter melbet, auf einer Konferenz mit den Führern der Demokraten besichlossen, dem Kongreß Anfang nächster Woche einen Gesehentwurf über die sosortige Emission einer Anleihe für die Entertemäckte. In unterfreiten Ententemächte gu unterbreiten.

Der beutiche Silfefrenger bon feiner Mannfdaft geiprengt.

Rady einer Reutermelbung hat Die Bejatjung des beutden Ranonenbootes Cormoran, bas im Safen bon Buam interniert war, fich geweigert, es ben ameritanifchen Behörden zu übergeben, und hat es zerstört. Zwei Unteroffiziere und 5 Matrosen wurden getötet, 20 Offiziere, 12 Unterossissere und 321 Matrosen genangen genommen.

Rotig: Es handelt fich um ben ju Rriegsbeginn bon ber Emben aufgebrachten, in Tfingtau in einen beutichen Silfstreuger umgewandelten und bon dem früheren bentiden Kanonenboot Cormoran bemannten und bestückten ebemale ruffifchen Dampfere Rjafan, der als Deutscher hilfetreuger Cormoran alebald in Dienft gestellt wurde.

Die haltung der Arbeiterichaft.

WIB. Antterdam, 10. April. Nach der Rieuwe Kutterdamiche Courant hat Gompers, der Bräfident der American Federation of Labour, eine Erflärung abgegeben, daß während bes Krieges in den Bereinigten Staaten tein Ausftand ftattfinden foll.

Sünf Milliarden - Rredit.

BIB. Bafhington, 9. April. Das Renteriche Buro melbet: Die bemofratifchen Barteiführer beabsichtigen Donnerstag im Repräsentantenhause die Ausgabe bon fünf Milliarden Schahbonds zu beantragen. Es heißt, es bestehe der Plan, den Alliserten drei Milliarden Dollars

babon gu leihen und gloei für die Arlegsausgaber gu berwenden.

Der Senat hat ber Regierungemagnaben bag berjenige, ber in Rriegszeiten Rriegsmaterial einigten Staaten gerftort, mit breifig Jahren zu bestrafen fei.

Große Beigenmißernte in Ausficht

BM. Saag, 10. Upril. (Renter.) Die 2000-Mail berichtet aus Rewhort: Die Banit, Die dem Beigenmartt in Chicago herrichte, bat bo Eingeeifen des nationalen Berteidigungerate rufen, um die Rahrungsmittelberforgung in Banit frar eine Folge bes Berichte Des Lanting miteriume, der besagte, daß das ichlechte Better bernte um 430 Millionen Bufbels bermindert Desigit beträgt alfo 50 Millionen Bufbels. Glie verspricht die Roggenproduktion diefes Jahres a giffer zu erreichen, und die Bauern faen auf den 3 Schaben erlitten haben, Mais. Der nationale gungerat hat den Prafidenten der belgiffen bit fion. Soober, gum Borfigenden einer Unterface

Realition stabinett erforderlich

ER. Sang, 10. April. Rach Melbungen an hoher Cee nur ichfigen, wenn bie ameritanife Flotten der Berbundeten gujammenwirken. Die feiten fonnen nur bann eine Bojung finden, b Roalitionstabinett gebildet wird. Sierfür teilt n Newyork Serald ein.

Renter melbet ans Bajhington: Die gemifde miffien bes Senats und Abgeordnetenbanjes fur be führung wird während ber Mongrefferien weiter in

### Spanien.

Cine Unterredung mit Romanones,

Dem Madrider Berichterftatter bon Ag Gft erffarte Ministerprafident Romanones unter und find Tenticiland bantbar für bie uns angebotene i tonnen wir fie leiber aus banifchen bafen nicht all wir die englische Kriegszone nicht passieren tonne hat uns Deutschland zu Dank verpflichtet durch And seier Drangenernte. Es wäre und willkommen, ver Antauf in größerem Maße erfolgen würde. Der ruffischen Ereigniffe fagte Romanones: 3d; habe ber druck, daß Außland Republik werden wird. Das me fifde Shitem werben wir erft bann tennen lemen normale Buftande in Europa hergestellt find. leber tas Eintritt in den Krieg fagte ber Ministerpranden: jone Entscheidung bat keinerlei Ginflug auf unen

Explosion in giner Bulberfabrit.

BEB. Bern, 9. April. Lyoner Blatter melle Madrid: In ben phrotechnischen Werkstätten ben ber Proving Taragona fand eine schwere Explosion Juhlreiche Arbeiter wurden getötet und sehr viele Die genaue Anzahl der Opfer steht noch nicht jest.

Gine rufftide Unfrage?

PM. Bafel, 9. April. Die Agence Rabio unterm 9. April aus Betersburg: Der rufftide bes Acubern Miljutow erflärte bei einem Emp Journalisten, Rugland habe an die Türkei eine mobineliege Anfrage gerichtet über die Meerengenfreis bie Bufunft Armeniens.

### Ber nene U : Boot : Arica.

Bur Berfentung des belgifden Dampie

Sollandifde Blatter bringen die Rachricht, bu wieder ein Schiff der belgischen Unterftiligungeton der belgische Dampfer Tredier, berfenkt worden Ert ber Berfenkung wird ein Hunkt 20 Seemen der hollandischen Rufte angegeben, also etwa an der bes Sperrgebiets. Rad; ben ingwijchen erfolgten Gestitellungen

Dampfer tatjachlich 25 Seemellen nordwestlich Maassencrichiff, also unnerhalb bes Sperrgebiere, worden. Es tann ben Rapitanen der betreffenben bei biefer Gelegenheit abermals nicht bringenb raten werben, ihren Kurs fo gu wählen, bag bie rinne unter allen Umftanben inne gehalten bernfalle muffen fie mit bem Berluft bes Gall gleidigiltig, für welche 3wede und in weffen 20

Mange! an Bewachungefahrzengen in

fand. In England ift großer Mangel an Bewatte Beliachungsfahrzenge ift baber aufgegeben mat Rudsehr der Mowe hat nicht nur in der öffentlich nung Englands, fondern auch in ber englischen Ab-

Eron Bewaffnung diefelben Berluft. Ediffen.

Chriftianta, 8. April. Berbens Gang London, die Torpedierungen der leiten Bochen & die ernste Lage andanere, da sich die Berlufte auf Bobbe hielten, obgleich die Bewaffnung ber band immer größeren Umfang annehme.

# Telephenische Rachrichten.

Die Schlacht bei Arras - eine vergu Unftrengung der Entente

HR. Berlin, 11. April. Englische Mit bezeichnen laut Boff. Itg. die jetige Offenster front als höchste Kraftentfaltung der Entente. ober fünf Wochen andauern würde. Der Mal eigneten Referben auf englischer Geite lägt Ausspruch die erfte Beriode der Offenibe als D ben. Die Ungewißheit, wo die Bentralmante et planen, sei beeinträchtigend für die Plane de Bezüglich der Reserven sei nach Rufland eine lische Militärkommission unterwegs, um die Ab bertions zu übermitteln.

of Biel sip. Be pulle di t bin Rei dentiden

Sid. No when, do

bratt De

OR MULT embon ein ne melben matife dlagnal

ns Brot : Zanben

2entiche fr trägt Meritor .

ann auch ne Zeit be de picknet. den fconen Tofer für ten ibre meite 311

ine gr

moseid

and in

antitt bes öfterreichifden Ariegominiftere. Bien, 10. April. Bie die Abenbblätter melben, hat minifter Greiherr bon Rrobatin bem Raifer feine angeboten, die auch bom Raffer angenommen

### Berfentt.

ten this

i de t

Sanger Sir P

es cine den Jeh onale v

ter nul

gen ani

tritt an

gemijdte i 6 für de d veiter tep

T CA

t andere

icit abb

toum

nen, wen rde. Ud

n lemen

rprintent

HI BREET

tter mede

en von Re Exploite he viele b icht jest

affititte . eine ni

ngenfreit

rica-

Dampl

right be

ungsto

Seem

porden !

a an over

ellungen.

eftlich b

rebietes,

fenben.

s ole fr

lten me

ffen Dien

Sau in

Belouchun Selitpus en buorde

then and

Himambe.

rluge

sten gran

er Sans

chten.

pergu

ente.

e mile

five an

ritte, Die

Man

Bet un

ala ber

ine der

bie M

Bern, 10. Mary. Matin melbet aus Rantes: Rewcaftle nach Barceln bei Cables (?) von enicen II-Boot berfenft.

a Notter d'am, 10. April. Gier ift die Radricht baß der norwegische Dampfer Camille, mit bie belgische Gilfstommission bon Rewhort nach unterwegs, und ber Dampfer Anna Foftens der ellistommiffion berjentt worden find.

Pampfer werben wahrscheinlich im Sperrgebier anworden fein. D. Edriftleitg.)

### beud ber Diplomatifchen Beziehungen Durd Brafilien?

Amsterdam, 10. April. Hier find Rachrichten bom eingetroffen, daß dortige Blätter aus Rio de melben, swifden Brafilien und Deutschland feien tentifden Beziehungen abgebrochen worden.

### mlagnahme der öfterr.:ungarifden Schiffe in den Bereinigten Staaten.

am fterbam, 10. April. Reuter melbet aus eft Die Behörden befchlagnahmten alle bfterreichifchnen Lampfer in den ameritanischen Safen.

### ns Brovinz und Nachbargebieten.

Tanbenfperre. Bur Schonung ber Gaaten milfen bie in ben nadiften Bochen in ihren Schlagen gehalten er ber Jeftung Cobleng-Chrenbreitftein erfichtlich.

Bentide Mriegotarte Un ben Boftichaltern wird eine Semiden Bereinen bom Roten Greus ausgegebene e urlegofarte", Die ben Freimartenftempel bon 5 Bi. it itigt, für 10 Bf. bertauft. Den Ueberschuft non

feiner fegensreichen Aufgaben.

Die Boftwertzeichen gu 15 Bf. werden für has thet und Burttemberg nach Aufbrauch ber bis-Ariegerwitwen Das Tenerite, bas fie auf Erben im Mann, hat die Kriegerwitwe für bas Bater,and wien So schwer fie auch der Bertuft, der ihr Ege-pt seriorte, getroffen hat, fie läßt fich durch den, n sicht niederbengen, fie weiß, daß fie das Andenten ine bas Baterland gefallenen Mann am iconfien un end fie dem Baterland gibt, was es in Stefer Beit bon febem berlangen muß, wenn fie Rriegeeidner, Unfer Bild geigt eine foldje Kriegerwittve. ichduen Bewustieln, ein zweites, freilich biel tlei-teier für das Baterland gebracht zu haben, fteht ite in Begriffe, das Banthaus zu verlassen. Sie hat alanen Frau aus dem Bolte Blay gemacht, die, beihren givei Kindern, ebenfalls gefommen ift, leibe ju zeichnen. Auch fie bat ihren Mann Sabin-ien. Auch fie gogert nicht, ihre Spargrofchen, ble und ihrer Hande Arbeit verdient, bem Baterland Die Grau im Sut und Schleier und bie emfache beibe ihre Bflicht: fie find ein ichones Borbilo

fire Mitichweftern, Die gleiches Leid erfahren. Limburg, 10, April. Rachbem im Dehrner Balo, ber wien Raben-Anfledelung, im Binter gablreiche allt wurden, auf denen fich Rabennefter befanden, de nicht allgu beliebten Bogel beichloffen, iich eine dum auszuwählen als Breignieberlaffung der Debrflation. Es find wieder die Baume in biefiger at am Bauen und wohl auch ichon am Eierlegen. Mit bem Dehrner Walt bleiben die schwarzen br, die lich hier anscheinend gang wohl fühlen, in fton-

br. nene Bertvandte mit herüber bringend. Das bitte bis jest noch wenig Erfolg.

### in Bad Ems und Umgegenv.

Bab Ems. ben 11 April 1917.

Genbarmerie-Bachtmeifter Dim! ift erbleufttreng für Ariegobilfe ausgezeichnet worben. Armenen, 10. April. Bon Bilichtgefühl gengt ber & Rriegsanleibe in hiefiger 243 Ropfe 33h tinbe, wobon über ein Fünftel unter die Getb-Bis beute find gezeichnet 5500 Mart Griegs. 1500 Mart Kriegs-Anleihe-Berficherung bei ber Glant; fomit insgesamt 15 300 Mart. Gewiff ein

bertes Rejultat. chern, 10. April. Der Gefreite Jojef Behnert, Meg. an ber Westfront, erhielt für tabferes ber bem Beinde bas Giferne Rreng 2, Rtalie.

### Citing ber Stadtberordneten

300 Ems am 5. April 1917.

ind ber Stadtberorbnetenborfteber Ermifch und Ctabtberordnete; ber Magiftrat ift bertreten burch ber Er. Schubert, Gemeinbeschöffen Geheimrat Dr. Beigeordneten Balger.

Morrordneten Borftand erbifnet Die Situng mit die auf § 45 ber Stabte Ordnung, wonach biefe trop einer Beteiligung bon weniger ols ber

wericaft beichlusfahig ift. trattet Bürgermeifter Dr. Echubert Bericht

altung und ben Stand der Gemeindeanselegenihrt que:

Dunshaltsplan bat fich wenig geandert. Dant berforglicher Birtichaft ift co möglich geworthate nicht zu erhöhen. Die Einwohnerzahl be geblieben; etwa 900 Männer find in den Baterland getreten. Die Berlufte find erheblich erhöhnlich angenommen wird. In der Buber ftabtiffen Rorperichaften hat fich nichts de Stadtverwaltung batte jedoch mit großen a in tampfen, und es fei baber allen Beumten,

Ehrenbeamten und belfenben Burgern ber Dant ausgesprochen, Tas Bublitum nimmt im allgemeinen auch Rudficht auf ten Kriegeguftand, wenn auch mandymal leider eine gewiffe unbernunftige Berfennung ber Berhaltniffe gu beobachten war, Wie die Wefchafte gewachsen find, zeigt am beutlichften bie Stodtfaffe, beren Bertehr bon 1 300 000 MR. bor bem Rriege auf 3600 000 Mt. gestiegen ist; es ift bringend erfordereich, baft ber bargeidlofe Bertehr noch mehr gunimmt Der laus fende Grebit wurde befanntiich von 200 000 Mf. auf 400 000 Mt erhöht: dabon find aber 200 000 Mf. in Eriegeanleite - bei ber jegigen wieder 50 000 Mt, - augelegt. Auch für eine Angahl fleinerer Fonds wurde Kriegsanzelbe gefanft. In ber Ariegswirtschaftspflege werden 539 Familien verjorgt, ferner fei auf die Darlehnöftiftung bingebieben. Bermogen ber Stadt ift von 300 000 Mt. gestiegen auf 31/2 Millionen, babon ab 11/2 Million Schulden, bleibt ein Rein-termogen bon 2 Millionen Mt. An Stiftungen bat bie Stabt 30 000 Mt. neu erhalten. Bei ber Abhanoigfeit ber Stobt bon bem Burbetriebe find Die Steuerertrage im allgemeinen noch weiter gurudgegangen; einen erfrenlichen Huffcwung hat bas Emjer Wert genommen. Das ftattiche Banweier beschränkte fich gang auf die notwendigften Unter-haltungearbeiten. Auf dem Friedhof wird der Plat für Grabtellen erweitert werben muffen. Befondere Etwierigieltem find mit ber Strafenunterhaltung berbunden, jouobl was in Reinigung und Sprengung als auch die Reparaturen und Belenchtung anbetrifft. Das Bollobab bat fich gut entwidelt. Mir Bribatbanten wurden nur 35 Cheine nachgejucht, barnnter nur ber eine Reuban bes Majchinenhaufes bes Bleiund Gilberbergwerte. - Das Schulbrefen hatte mit erheblichen Schrierigfeiten gu tampfen; infolge bon Einbernfungen and Erfrankungen wurden die Lehrtrafte fehr berminbert. Dief idularzitliche Berforgung wird vorausfichtlich neu geregelt nerben 3m Armenwejen ift nichts besonderes gu femerten; nie jegensreich hat fich bie große Bahl ber Stiftungen er-wiesen Das Boligeiwejen liegt, feitbem nur ein Schummun mehr da ift, recht im argen; die Burgerschaft follte ba mitbelfen, benn alles was jeht bon ben Rohlingen gerftort wird, muft and ihren Tafchen wieber hergerichtet werben. Eine ber wichtigften Abteilungen bes Magiftrats ift bie Lebensmitiel-fielle Gie bat im bergangenen Jahre 700 000 MR. umgefebt. Obgleich beim Bertauf nur ein fleiner Auffchlag für die Untoften genommen wird, ift man ofine Berlufte dabongefommen. Benn einzelne Waren auch manchmal teuer waren, fo tann deswegen ber Stelle fein Borwurf gemacht werben benn es ift recht ichwer, überhaupt etwas zu befommen. In ber Belfefuche murben 160 375 Euppenportionen berfeilt, an Rinderbrei wurden 33624 Bortionen ausgegeben. Dem unermudliden Birten ber Schweftern, welche bie gange Arbeit leifteten, fei Dant' baffir. - Ueber bas Baffer- und Ranalwert ift nichts besonderes ju jagen. Der Schlachthof ift bas Sorgentind ber Berwaltung; er hat 19000 Mf. Minus gemacht. Es ware ju erwagen, Die Webuhren beraufgufeben. Bei einer Bertenerung des Steifches um nur 2 Pfennig für das Pfund bruchen 7000 Mt. im Jahre erzielt. Die Turnha. e wird für allerlei Konzerte und Beranstaltungen biel benutt. Das Schidfal ber Englifden Birche muffe einmal erwogen werben. Gie ift Stabteigentum und es ift wohl für eine gange Reihe bon Jahren nicht anzunehmen, daß fie ihrer eigentlichen Wefilmwung bienen wird. Som Echabungsamt ift nichts befonderes ju fagen, außer daß das Bublifum mandmal mit Buniden an es berantritt, die mit ber eiblichen Berpflichtung bec Schaper nicht zu vereinbaren find." Die Malbergbahn-gesellichaft hat 2185 Mt. überwiesen. Da ihr Eteftrigitätswert einigermaßen, die Malbergbahn selbft nicht viel berdient und ber Berfoneniciffahrtebertehr gang geruht bat, fo ift ihre. Dividende bon 8 auf 31/2 Brogent gurudgegangen.

Ramens der Stadtberordneten bantt Berr Ermifch für ben

aneführlichen Bericht.

Danach wendet man fich der Beratung der Etate der ftabti-ichen Berke gu. Dagu liegen ausführliche Berichte ber Finangfemmiffion bor.

Fortjehung folgt.

### Aus Diez und Umgegend.

Die A. Den 11 April 1917.

d Gesellenprüfung. Die Schlofferlehrlinge Bilbelm Obel bon Altendies, bei herrn Schloffermeifter Reufch in Dies in ber Lehre und Karl Beimar bon heistenbach, bei herrn Echloffermeifter Start Emmermann in Dies in ber Lehre. bestanden ihre Gesellenpriffung mit der Rote "gut".

d Mudgeichnungen. Dem Genbarmerie-Dbertvachtmeifter Röglin hier ift das Berdienstreug für Kriegshilse berlieben werden — Ebenso ist der Feldwebel Bernagth am Kabetten-bause Oranienstein mit dem Berdienstreug für Kriegsbilfe ausgezeichnet worben.

### Aus Raffan und Umgegend.

Raffau, ben 11. April 1917

a Rriegoanleihezeichnungen. Die Meifter und Arbeiter der Gewertichaft Rafernburg haben auf die 6. Rriegeanleibe rund 30 000 Mart gezeichnet. Diefes erfreuliche Refultat geigt, daß auch unter bem ichlichten Arbeiterod ein treves beutsches, ju allen Opfern bereites Berg ichlagt und gielich-zeitig ein Beweis, daß die Arbeiterschaft ihr Rengerftes bagu beitrögt, ber 6. Ariegsanleihe ju einem glangenben Erfolgean berhelfen.

Bernumorilie für bie Echtistleitung Michard Dein, Bab Ams

Gemäß Berordnung des Bundesrats tritt am 16 April 2.00 Uhr morgens anstelle ber mitteleuropäischen Beit wieder bie Commerzeit in Graft. Die Bahnbofonbren werben 2,00 Her morgens auf 3,00 Ubr vorgestellt. Bur Ueberleitung bes Jugberfehrs aus ber Mitteleuropäischen in bie Bommerzeit ind am 15, und 16. April Menberungen in ben Abfahrt- und Antunfiszeiten einiger Buge erforderlich, Die in einer auf ben Bahnhofen aushängenden Belanntmachung gufammengestellt find."

Rönigliche Gifenbahndirettion Frantfurt (M.)

für leichte Arbeit gefucht.

Chemische Fabrit, Roblenzerftr., Bod Ems.

### Lebensmittelffelle für den Stadtbezirk Diez Alter Martt 4/6.

Bon biefer Stelle werben fortan alle bie Lebensmittel Berjorgung ber Bebolterung berührenben Mitteilungen beröffentlicht.

### Befanntmachung.

1. Mile Berfonen, Die im Gemeindebegirt Dies gugieben obee ans ihm abgieben, unterliegen neben ber polizeilichen, auch ber Meldepflicht auf ber Lebensmittelftelle; ebenfo finb Rengeborene an- und Berftorbene abzumelben. Diefe An- und Abmelbungen, folvie ber Umtaufch aller Bezugefarten bar? nur durch Erwachsene - alfo nicht durch Rinder - erfolgen. Die Lebensmittelstelle ift bon vermittigs 8 bis 12 Uhr

jur das Bublitum geöffnet Urlauber und Befuchsgufte wollen die Zeit von 11 bis 12 Uhr vormittags wählen Die Ansgabe einer neuen Reihe Lebensmittelfarten joisie bon Borgugotarten für Lebensmittelbezug an alle Steuerpflichtige mit einem Jahreseinkommen bis jum 2000 Mart ec-

folgt in nachfter Beit Termin ber Ausgabe wird noch

befannt gegeben Buder. Bis jum 30. b. Mis, werben in famtlichen bie-figen Lebensmittelgeschaften 750 Genum Buder ober Sanbis gegen Rr 6 ber Budertarte abgegeben.

Danifder Mildtafe. In ben Gefchaften bon Min, Thielmann, Chabe-Bullgrabe pegen Borgeigung ber Lebenemittelfarte erhältlich.

Dies, ben 10 April 1917. Lebensmittelftelle fur den Stadtbegirt Dieg.

### Brotfarten für Jugendliche werden lehtmalig Donnerstag, ben 12 bs. Mts. vormittags 10 bis 12 Uhr ausgegeben. Gegen Rummer 201 bis

Dies, ben 10. April 1917. Lebensmittelftelle für den Stadibegirt Dieg.

# Es gilt!

Reine ber boraufgegangenen Ariegsanfeihen ift jo entfreibend für ben Ausgung bes Arleges geweien, wie bie gegenwärtige Rur noch wenige Tige trennen uns von dem Schluffe ber Beichnung Es gilt ju beweifen, baf wir ben bitteren Ernft ber Stunde erkannt haben, baf wir die Seiliga Bilidt nicht berfaumen, unferem ichwer bebrangten Saterlande jum Sieg ju berhelfen und eine Ehrenfchuld gu begleichen gegen unfere Rampfer und Belben ba braugen

Darum rufen wir in lehter Stunde: Mitburger beweift aufe Reue Eure Liebe gum Baterland, tretet in die Reife bee Umpfenben Boffes hinter ber Front, gebt bem Baterland was 36r Gud abringen tount, um bes Gieges, um unferer Ehre und Butunft willen!

Dies, ben 10. April 1917.

Der Magifirat.

### Cierverfauf.

Bom Donnerstag, ben 12. bis Tonnerstag, ben 19. bs. Dits, mit Ausnahme bom Freitag, fann auf Rummerabichnitt 2 ber Gierfarte bei ber Gierftelle 1 Gi bezogen merden.

Freiendies, ben 10. April 1917.

Der Bürgermeifter, Rüngler.

### Paterl. Franenverein Dies Donnerstag ben 12 April nachmittags 4 Uhr Borftandofigung im Rafino.

Ortokrankenkalle Dies.

Die rudftanbigen Beitrage bom jehten Biertetjabe find unigehend zu entrichten.

In Ragenelnbogen werden bie Beitrage am fommenden Sonntag, 15 April bon morgens 10-1 unb mittage 2-3 Uhr im Sotel Bremfer erhoben Der Borfand.

### Karl Niedenführ, Bad Ems empfi bit jum weißen Sonntag als Weichente

### Konfirmations. u. Kommunion-Bilder,

Boftmarten-Album, Briefpapiere, Brieftafchen und Portemonnate, Chrifitime Bergifmeinnigt u. bergl. mehr.

### Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme, welche uns bei dem Verluste unseres für das Vaterland gefallenen lieben Sohnes

### Britz Martin

von allen Seiten zugegangen sind, sagen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank.

Fachbach, den 11. April 1917. Familie Albert Martin.

[2437

Un Die herren Bürgermeifter

Betr.: Fleifdfarten.

Die Gleischkarten für den Monat Aprif verlieren am Sonntag, den 15. April ds. 3s. ihre Gültigkeit

Die neuen Fleischkarten, gültig für die Zeit dem 16. April bis 13. Mai 1917, werden Ihnen durch die Druckeret rechtzeitig zugehen; sie sind die Prikestens Samstag, den 14. de. Mts. an die Versorgungsderechtigten auszugeden. Etwaiger Mehrbedarf ist bei der Kreissleischstelle anzusordern. Dis spätestens Mittwoch, den 18. April de. Is, daden die Herren Bürgermeister, in deren Gemeinden Mehger nicht personden sind, ihrer Rerssrannassielle (Miraermeister) mit vorhanden sind, ihrer Bersorgungsstelle (Bürgermeisterumt) mttguteilen, wiedet Boll- und Kinderkarten ausgegeben worden sind. Ebenfalls zum 18. April d. 38. ersuche ich, mir zu berichten, wiedel Fleischkarten, getrenn nach Bol- und Kinderfarten, ausgegeben worden find. Beiter ift dabei zu berichten, wiedel Bersonen, die bisher fleischfelbitterforger waren, im Laufe ber Berforgungszeit Gleifch farten erhalten werben.

3d, erfuche um genaue Innehaltung ber Termine.

Der Borfigende des Rreibausfouffes. Duberftabt.

Amtliche Befanntmachungen der Stadt Bad Ems.

Bertauf von Ranarienfaat und Sirfe.

Am Mittwoch, den 11. de. Mts., nachmittage bon 2—6 Uhr wird im Rathaus — Oberstadtsekretär Raul — Kanariensaat und hirse für Bögel und hühner aus-gegeben. Der Preis beträgt für 1 Bsb. Kanariensaat 56 Big., für hirse 35 Pfg. Gesäße pp. sind mitzubringen. Bab Ems, ben 5. April 1917.

Der Magiftrat.

### Betr. Buderverfauf.

Gegen seben Rummerabschnitt 6 ber Buderkarte des Un-tersahnfreises konnen in der Zeit bom 7. die 30. April 1917. in ben Rolonialwarengeschaften

750 Gramm Buder ober Randis entnommen werben.

Bad @me, ben 10. April 1917.

Der Magiftrat.

### Befanutmamung.

Schwarzer Spighund zugelaufen. Gigentumsanfpruche binnen 3 Tagen geltenb gu machen. Bad Ems, ben 10. Mary 1917.

Die Bolizeiverwaltung.

### 8. Jugendtompagnie, Bab Ems. Mittwoch, den 11. April abend 81/2 Uhr

Nebung in der Turnhalle. (Jugendwehr-Betturnen im Juni.)

Bab Ems, ben 11. April 1917.

Der Magistrat. Drisansichuß für Jugendpflege.

Gerichtsassessor Willy Balzer

Gusti Balzer

geb. Fischer

beehren sich ihre Vermählung anzuzeigen.

Bad Ems, den 11. April 1917.

48-51% Schwefelfaures Halt

erfter Tage eintreffenb. Gehr empfehlenswertes Dunge= mittel gur Ansfaat. Bestellungen gegen Bargablungen gu bem entsprechenden Breife werben prompt erledigt. [2424

Jocob Landan, Maffan.

Ziehung

bestimmt 16 .- 20. April.

Rote Geldà 3.50 Mk. Hauptgewinne

### 100000 M. 50000 M.

u. s. w. Porto u. Liste 35 Pfg. extra versendet auch u. Nachnahme

Jos. Boncelet,

Glücks-Lotteriebank Coblenz, Löhrstr. 72

Bu verfanfen ein Chortwagen fowle ein gut erhaltener Rinderftuhl bei Bran Bennewit, 29w., Bab Ems, Birichfir. 38, [2422

### Unfant

bon Lumpen, Rnochen, Gifen, Metallen, Bapier, fowie Welle gu bochien Breifen. Beftellungen werben abgeholt. Peter Minning Bad Gms, Marftftage 69.

Rieine, gut gelegene möblierte

oder möblierte Etage mit 3-4 Zimmern fowie Ruch per 18. Speil für 4-5 Monale in Sab Ems zu mieten gefucht. Offerte mit Breisangabe unter F. 133 an bie Gefchaftshelle. [2421

### Verloren

auf ber Römerstraße zwie ichen Fürftenhof u. Gaetnerei

goldener Manichettenfnopf mit Emaileinlage.

Gegen hohe Belohnung abjugeben im Gürftenhof, Bad Ems.

# Todes-Anzeige.

Am 2, April entschlief in München mein lieber Sohn, unser guter Bruder

# Adolf Wuth

im 30. Lebensjahre.

Die Feuerbestattung hat in der Stille stattgefunden.

Frau Dr. Herm. Wuth Wwe., Fritz Wuth. Maria Wuth, Margarethe Wuth.

Diez, den 10. April 1917.

Von Beileidsbesuchen bitten wir absehen zu wollen.

Bürogehilfe,

militarfrei ober friegebeichabigt, jum fofortigen Eintritt gefucht. G.forberlich : Gute Auff-ffungsgabe, flotte Banb-ichrift und Fertigleit in ber Stenographie. Bewerbungen mit Lebenslauf, Beug-nisabidpriften und Gebaltsanipriiden find an bas Land. ratgamt in Dies gu richten. Der Landrat.

Bimmermadchen

fucht jum 15. April Stelle. Ansgebote unter I 136 an bie Ge-ichaftefielle ber Emil Big. [2403

Bu balbigem Gintritt fuche einen Inngen ober Madden für Musgange und leichte Dans. Mug. Moth, Drogerie Gms.

Waschlente fomie ein Hansmadmen

fofort gefucht. Rab Gefcaftaft.

Stundenmadden für Danearbeit gestucht. 22 Frau Direttor Gerbars, Schlachthol Bob Ems. Gleifiges braves

Wladmen

für Riichen- und Sautarbeit gefncht

Raberes Labuftrage 39. Ems. Stundenmädchen für Sausarbeit jum 15. April

Prau Rirmberger. Bab Gus. Suche noch ein Jimmermadden aum fofortigen Gintritt. (2453 Brau Chr. Grmifd, Bob Ems,

Geincht jum 1. Mai ein brabes

subertaifiged Zweitmädchen. Dans Launberg. Bergnaffan,

Sofort alteres, fauberes

Mädden für haushalt n. Rind borm. unb nachm. gelucht. Melbung an Brau Lt Groß Dies 2407] in ber An bei Mehger.

### Verloren

Geldbeutel mit Inhalt auf bem Bege nach bem Oberfahniteiner Forficans. Abzugeben gegen Be-Ref. Lag. Banorama, Ems.

Berloven

Trauring mit Infdrift K. G. bon Ems nach Forfichius Becheln. Ubzugeben in ber Gefchaftstielle ter Emier 3ta. [243]

Damen-Bortemonnate mit ffeinem Gelbbetrag u. Fabrfarte verloren. Gegen Belob-nung abjugeben in ber Gefchaftsftelle ber Emfer Beitung. [2420 ]



Huch die, welche die größten Opfer gebracht haben, tun weiter ihre Pflicht! - Sie zeichnen Kriegs-Unleihe

> Saft Du Dein Gewiffen befragt, 6 was du bisher geopfert haft



efatomben deutschen Blutes find geftoffen um das Balette Freudig mit dem hehren deutschen Rationalhymnus Deutsch Deutschland über alles" warf fich unjere heldenhafte Jugend Jeinde entgegen und ichlug ihn, nicht achtend der Gesahren unsäglichen Opser. Zu hunderttausenden beden sie die blutige Wal unsere Besten, die Blute unserer Volkstrast, unsere Intelligenz daruntet Saufe weinen Frauen mit verwaiften findern, Mitter und Braute un behütet, der herrsiche deutsche Wohldestellt, von der Sorge des Landbehütet, der herrsiche deutsche Wald erhebt unser Herz, Städie und grüßen am Jing und im stillen Tal in der Frühjahrssonne, rauchende Trümmerstätten, nicht Jerstörung und surchtbare stung, keine zerstämpsten Jiuren, auf Jahrzehute vernichtete ren, teine zerschossenen Wälder erinnern uns an das unfägliche das der männermordende Krieg über das von ihm betroffene Land bet. Der deutsche Opsergeist hat all das abzuwenden gewußt von der bilden Erde. Biel herbe kann in tragende Opser musten bingegeben Uden Erde. Biel herbe, tanm ju tragende Opfer mußten hingegeben m um das zu erreichen. Aber alle, die betrossen wurden von der gran Ernte des Arlegsgottes, preisen sich und die Ihrigen noch glücklich, das b brachten Opser Schirm und Schutz waren sür Herd und Jamisse. Sie be nicht mit dem graufamen Geschick, sie tragen's tapser, wie sich's der den Frau geziemt. Der Feinde Vernichtungswille hat auch mit dem

Opfermut der deutschen fran

ju rechnen. Und wo das Baterland ruft, wo es neuer Mittel bedari. benhafte Arbeit der gefallenen Opfer zu festigen und fortzuführen, da der Ruf an ihrem deutschen Gerzen nicht vergebens. Die deutsche Je vietgeprüste Arlegerswitme, die beutsche Mutter, läft es fich nicht neb neachtet allen Herzeleides, dem Baterland in Rot auch noch alles Alltar zu legen, was es zur fiegreichen Durchführung des mit tofibaren Erfauften bedarf. Deutsche Frauen halten dem Reich, dem Baterland heimal die Treue und jeichnen Kriego-Anleihe, soviel in ihren Kruften

(Rundgebung bes Bereins Dentider Zeitungs-Berleger.)